

## Friesacker starten die Motoren

Anfang Mai ist wieder Treckerreffen

**Friesack.** Anfang Mai dröhnen in Friesack wieder die Motoren. Die Stadt ist von Freitag, 5. Mai, bis Sonntag, 7. Mai, zum vierten Mal Schauplatz eines Treckerfestes.

Die Veranstalter wollen den Besuchern ein Erlebnis für die ganze Familie bieten: mit starken Motoren von regionalen und nationalen Größen des Traktorpullings – darunter der „Highlander“ mit 850 PS, mit Fahrgeschäfte für die Kleinsten, Oldtimern, Eigenbauten, landwirtschaftlichen Maschinen und Stationärmotoren, mit Motocross und Buggy-Rennen.

Am Freitag um 14 Uhr startet das Treckerfest mit Rummel und Fahrgeschäften. Um 20 Uhr beginnt der „Tanz in der Mai“ mit DJ Moppi und Stripshow. Der Eintritt ist frei.

Weiter geht es am Samstag um 9.30 Uhr mit Motocross von den Kindern bis hin zu Gespannen und Quads. Um 14.30 Uhr beginnt die Oldtimershow für Traktoren, bei der auch Nutzfahrzeuge, Pkw und Motorräder zu sehen sind. Ab 20 Uhr gibt es erneut Musik und das PS-strotzende „Nachtpulling“.

Mit Traktorpulling geht es am Sonntag ab 10 Uhr weiter. In verschiedenen Gewichtsklassen werden die stärksten Maschinen ermittelt. Ab 13 Uhr wird Clown Celly seine Runden drehen und um 17 Uhr werden die Pokale überreicht.

Der Eintritt für Samstag und Sonntag kostet 4 Euro. Ein Wochenendticket ist für 6 Euro erhältlich. Weitere aktive Teilnehmer am Treffen sind noch willkommen. Auch Freunde des Motocross und Buggyfahrens sind gern gesehen. Gleiches gilt für Tröler und Teilhändler. Zudem hoffen die Veranstalter noch auf Sponsoren aus der Region.

**Info** Kontakt unter 0173/4 32 71 82 oder per E-Mail an kristian@soundworx.de



Ob Oldtimer oder Hochleistungsmaschine – in Friesack sind alle willkommen. FOTO: NORBERT STEIN



Gregor Ohlerich aus Berlin übergab am Sonnabend Sabine Bartsch aus Ludwigsburg den 10. Literaturpreis Nordost.

FOTOS (2): ALEXANDER BECKMANN

# Preisverleihung vor dem Baustart

Am Sonnabend ging es im Brüsenhagener Kirchturm noch einmal um Literatur

Von Alexander Beckmann

**Brüsenhagen.** Dass in den kleinen Raum unterm Brüsenhagener Kirchturm höchsten 30 Menschen hineinpassen, tat der Sache keinen Abbruch: So herrschte bei der Verleihung des 10. Literaturpreises Nordost am Sonnabend angespanntes Gedränge. Gregor Ohlerich übergab die Urkunde und erstmals auch die „Nordost-Windrose“ Sabine Bartsch aus Ludwigsburg. „Aus über 60 Einsendungen stach ein Text heraus“, sagte Ohlerich. „Für uns stand schnell fest: Das wird der Siegereiter.“

Die Gewinnerin freute sich sichtlich – auch über einen weiteren Bestandteil des Preises: „Als nicht hauptberufliche Schriftstellerin ist der Schreibaufenthalt für mich ein ganz großes Geschenk.“ Zwei Wochen verbringt Sabine Bartsch derzeit in Brüsenhagen, um sich ganz dem Schreiben zu widmen. Momentan arbeitet sie an einem Krimi. Ihr Siegereiter ist allerdings Teil eines Jugendbuchs, an dem sie bereits vor zwei Jahren zu schreiben begann. „Der Preis ist natürlich ein Riesensporn, dieses Buch weiterzuschreiben.“ Sabine Bartsch las aus ihren Texten und hatte dabei ein sehr aufmerksames, wenn auch dicht gedrängtes Publikum.

Rouven Obst aus Brüsenhagen, der den Literaturpreis gemeinsam



Erstmals gab es den Preis auch zum Anfassen – als „Nordost-Windrose“.

mit seinem Lektorenkollegen Gregor Ohlerich ins Leben gerufen hatte, wertete den Tag als einen in gleich zweifacher Hinsicht besonderen. Zum einen handelte es sich um die zehnte Preisverleihung. Zum anderen fand sie vorerst letztmalig im Brüsenhagener Kirchturm statt.

Mit seinem Preis unterstützt das Lektorenbüro seit Jahren die Bemühungen um die Sanierung des Brüsenhagener Kirchturms. Der von Obst geleitete Förderverein konnte mittlerweile rund 10 000 Euro für das Vorhaben aufbringen. Hinzu kam kürzlich eine Fördermittelsage über etwa 60 000 Euro. Landeskirche und Kirchenkreis steuern

jeweils 5000 Euro bei. Mit dem Geld soll noch in diesem Jahr die Standfestigkeit des Turms gesichert und seine Fassade hergerichtet werden. „Vom Fundament bis zur Turmzier wird alles gemacht“, kündigte Obst am Sonnabend an. „Die Verträge mit der Landeskirche stehen vor dem Abschluss. Dann kann der Gemeindekirchenrat die Aufträge vergeben.“

Das Inventar des noch immer für die Religion genutzten Gebäudes – unter anderem historische wertvolle Holzfiguren – wird demnächst Bestandteil einer Ausstellung zum Lutherjahr in Wusterhausen. „Die Sachen werden Ende nächsten Jahres wieder zurückkommen“, sagte Rouven Obst. „Denn ich rechne damit, dass hier im Innenraum auch noch ein bisschen was passieren wird.“ Dann wäre der Turm wirklich wieder komplett.

Er ist das einzige Überbleibsel der 1678 erbauten Brüsenhagener Fachwerkkirche. In den 70er Jahren war das Kirchenschiff wegen akuter Baufälligkeit abgetragen worden. Immerhin: In der damals neu eingezogenen Turmwand fand der historische Turmsturz aus der Zeit des Baus einen Platz. Der Name Johann Jakob von Blumenthal darauf ist allerdings nur noch zu erahnen. „Der hat 1670 in Vehlou die Passionstafeln an der Kirchentempore anbringen lassen“, weiß Obst, der sich intensiv

## Die Literatur und das Landleben

**Den Wettbewerb** um den Literaturpreis Nordost des Berliner Lektorenbüros Obst & Ohlerich gibt es seit zehn Jahren.

**Seit vier Jahren** wird der Preis in Brüsenhagen übergeben. Rouven Obst lebt inzwischen dort. Seitdem gibt es auch den Schreibaufenthalt in dem Dorf als Prämie.

**Sieben Mal** gewonnen bisher Frauen den Literaturpreis.

**Die Initiatoren** unterstützen mit den Einnahmen – vor allem Spenden bei den Lesungen – die Sanierung des Brüsenhagener Kirchturms.

mit der Kirchengeschichte der Region befasst hat. „Acht Jahre später ist dann diese Kirche hier gebaut worden. Die wird er wohl als Patron gestiftet haben.“ Die historische Recherche gehört offenbar zu den Leidenschaftlichen des Literaturereignisses. „So nach und nach findet man die Puzzleteile“, freut er sich.

Im Anschluss an die Lesung war am Sonnabend auf jeden Fall bei Kaffee und Kuchen noch viel Gelegenheit sich darüber auszutauschen.

## HALLO MAZ!

### Das Lesertelefon



Liebe Leser, haben Sie Anregungen, Kritik oder Hinweise? Über welche Themen soll die MAZ-Lokalredaktion berichten? Rufen Sie uns an! Heute von 11 bis 12 Uhr für Sie am Telefon: MAZ-Reporter **Alexander Beckmann**. Sie erreichen ihn unter:

**033971/4 86 13**

## IN KÜRZE

### Kyritz hat eine neue Wahlleiterin

**Kyritz.** Die Kyritzer Stadtverordneten haben Stephanie Pauly zur neuen Wahlleiterin der Stadt berufen. Die Justiziarin des Rathauses löst Veronika Lausch auf dem Posten ab. Die Wahlleiterin ist gemeinsam mit dem Wahlausschuss für die Organisation und rechtliche Überwachung sämtlicher Wahlen in der Stadt zuständig. Als Nächstes wären das die Bundestagswahlen im September.

### Morgen Sitzung in Wusterhausen

**Wusterhausen.** In „Ribbes Partyhaus“ in Wusterhausen (Berliner Straße 38) tagt morgen ab 19 Uhr die Gemeindevertretung. Themen der öffentlichen Sitzung sind die Garagengrundstücke der Gemeinde, der Haushalt 2017, der Straßenausbau zwischen B 5 und Nackel, der Verfügungsfonds Stadtkern sowie die Friedhofsgebührensetzung. Es gibt eine Einwohnerfragestunde.

### Thema Elterngeld und Elternzeit

**Kyritz.** Schwangere und ihre Partner können sich am Montag, 13. März, um 9.30 Uhr beim „Netzwerk Gesunde Kinder“ im Kyritzer Mehrgenerationenhaus (Perleberger Straße 10) über Elterngeld und Elternzeit informieren. Die Servicestelle Arbeitswelt und Elternzeit berät zu Mutterschutz, Elternzeitplanung und Rückkehr an den Arbeitsplatz.

**Info** Anmeldung: 033971/60 45 06

### Vereine können sich fördern lassen

**Kyritz.** Noch bis Ende März können in Kyritz Anträge auf Vereinsförderung gestellt werden. Der Antrag und die Richtlinien für die Vereinsförderung sind auf [www.kyritz.de](http://www.kyritz.de) unter „Verwaltung und Politik / Veröffentlichungen / Ortsrecht“ hinterlegt.

# Mobilität ist das A und O

Experten diskutierten in Breddin über Versorgung und Verkehrsanbindung auf dem Lande

Von Alexander Beckmann

**Breddin.** Wie geht es weiter mit der Versorgung auf dem Dorf? Das war die Frage, mit der sich rund 50 Teilnehmer einer Veranstaltung am Mittwoch in der Schule Breddin befassten. Es handelte sich um die letzte von fünf sogenannten Regionalwerkstätten „Mobil Dasein OPR“. Angesichts immer größerer Lücken in der Infrastruktur der ländlichen Regionen ging es dabei um Ideen, wie sich die Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen aller Art auch künftig gewährleisten lässt.

Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin ist Modellregion für die „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Dabei sollen Regionen, die vom demografischen Wandel besonders betroffen sind, innovative Konzepte erarbeiten,

mit denen in Zukunft sowohl Mobilität als auch Daseinsvorsorge und Nahversorgung gewährleistet werden können.

Nach Rheinsberg, Heiligengrabe, Walsleben und Fehrbellin war nun Breddin Treffpunkt einer solchen Zusammenkunft vor allem von Kommunalpolitikern sowie Vertretern von Verwaltungen und regionalen Einrichtungen. Im Fokus stand diesmal natürlich die Kleeblattregion. Die Teilnehmer versuchten zu analysieren, wie die einzelnen Orte mit ihren lokalen Angeboten ausgestattet und vernetzt sind. Wo gibt es beispielsweise noch Postfilialen oder Ärzte? Wie lassen sie sich erreichen? Was steht es um öffentliche Verkehrsmittel? Oder Radwege?

„Ziel ist es, den lokalen Akteuren vor Ort die Möglichkeit zu geben, sich aktiv mit Ideen einzubringen“, erklärt Stephanie Pauly, die als Vertreterin der Stadt Kyritz in Breddin



Was kann man noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen? Diese Frage entscheidet über Lebensqualität. ARCHIVFOTO: DIEDERICH

mit dabei war. „Vor allem bietet diese Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, Projektideen zu platzieren, die mit zur Verfügung stehenden Finanzmitteln des Bundes gefördert werden.“ Kyritz habe unter diesem Gesichtspunkt vorgeschlagen, an zentralen Orten in Breddin, Neustadt, Wusterhausen und Kyritz Fahrrad-

verleihstationen oder auch E-Bike-Mobilitätsstationen zu errichten. Das ließe sich zudem mit anderen Dienstleistungsangeboten ergänzen.

Die Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg aus Neuruppin, die das Projekt koordiniert, sammelt die Analyseergebnisse und die Vorschläge und Ideen und

bereitet sie für mögliche konkrete Vorhaben auf. Zu den Daseinsvorsorgeangeboten, die in die Konzeption einfließen, gehören neben Schulen, Kitas und Senioreneinrichtungen auch Ärzte, Apotheken und Läden für den täglichen Einkauf. Das bildet die Grundlage, um eventuell Fördermittel beantragen zu können. Für den Landkreis wird zudem ein umfassendes Mobilitätskonzept erstellt, das neben Bus und Bahn auch andere Verkehrsmittel wie das Fahrrad und Elektromobile oder auch Mitfahr- oder Bürgerfahrdienste betrachtet. Ganz großer Wert wird dabei auf die Kooperation zwischen den Kommunen gelegt. Die Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Ämter werde in Zukunft immer wichtiger, heißt es.

**Info** Weitere Informationen unter: [www.mobil-dasein-opr.de](http://www.mobil-dasein-opr.de)

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Landkreis Ostprignitz-Ruppin



An alle Geflügelhalter und Veranstalter von Geflügelausstellungen der Gemeinde Heiligengrabe und der Stadt Wittstock/Dosse

#### Geflügelpest/Tierseuchenverfugung/Aufhebung des Sperbezirkes

Mit sofortiger Wirkung werden der im Rahmen der Bekämpfung der Geflügelpest festgelegte Sperbezirk und die damit verbundenen Maßnahmen aufgehoben. Das betrifft im Einzelnen folgende Ortsteile der Gemeinde Heiligengrabe:

Heiligengrabe, Techow, Blandikow, Hoheheide.

Die in der Tierseuchenverfugung vom 10.02.2017 festgelegten Maßnahmen für das Beobachtungsgebiet gelten ab sofort auch für den bisherigen Sperbezirk.

**Ich weise nochmals darauf hin, dass die Stallpflicht im gesamten Landkreis Ostprignitz-Ruppin weiterhin gilt.**

Hochachtungsvoll  
im Auftrag  
Heiland  
Amtstierärztin

## Kompetent für Print und Online.

Ihre MAZ-Mediaberaterin: Andrea Schneider  
Präsidentenstr. 20, 16816 Neuruppin  
Tel. 03391 400467, Fax 03391 655623  
[andrea.schneider@MAZ-online.de](mailto:andrea.schneider@MAZ-online.de)